Wilhelm Wessel / Irmgart Wessel-Zumloh e.V.

1. Vorsitzender: Dr. Theo Bergenthal
Villa Wessel, Gartenstr. 31, 58636 Iserlohn

Rundbrief Nr. 55 - Oktober 2014

Jetzt in der Villa:
Arbeiten von Herbert Zangs!

Professor Dr. Christoph Zuschlag, unseren Mitgliedern und Freunden durch seine eingehenden und verständlichen Einführungen in der Villa in bester Erinnerung, eröffnete am 5. September die Herbert Zangs-Ausstellung mit zwei Dutzend Arbeiten, die noch bis zum 2. November zu sehen sein wird.

Besser als jede Abbildung vermitteln die ausgewählten Originale einen Eindruck von der Vielseitigkeit und Experimentierfreudigkeit, den Stilveränderungen und Brüchen im Lebenswerk des großen, mit vielen Preisen ausgezeichneten Malers der deutschen Nachkriegszeit. Siegfried Schmidts Fotos geben hier und unter

http://www.villa-wessel.de/AusstellungsSeiten/Zangs_2014/zangs_2014.html

zusammen mit den Presserezensionen einen anschaulichen „Einblick“ in den Eröffnungsabend. Doch überzeugen Sie sich selbst durch Ihren Besuch in der Villa! Unsere Öffnungszeiten: die-frei 15-19 Uhr, sa 12-16 Uhr, Sonntags und Feiertags 11-17 Uhr.

Und was gibt es dann?

Die nächste Ausstellung ist dem 1953 in Ravensburg geborenen, heute in Frankreich lebenden, vielfach ausgezeichneten Bildhauer Robert Schad gewidmet. Vom 22. November an (Eröffnung am Freitag, 21. 11., 19 Uhr) zeigt die Villa eine Auswahl seiner Stahlskulpturen und Zeichnungen. Auf der Homepage des Künstlers (www.robertschad.eu) finden Sie einen brillant fotografierten Ausschnitt aus seinem reichen Schaffen.

Ein neuer Mitarbeiter in der Villa!

Die ersten Besucher haben es schon bemerkt: das südländische „Flair“, das unsere Ausstellungsräume durchzieht, dann nämlich, wenn unser neuer Mitarbeiter Fernando Spagnolo seinen Dienst versieht. Herr Spagnolo freut sich über jeden Besucher und weiß diese Freude auch ohne perfekte Deutschkenntnisse mit mediterranem Geschick zu vermitteln. Und wir sind froh, dass Frau Henf einen würdigen Nachfolger gefunden hat.

Auch in der Schweiz anerkannt: Pia Fries erhielt den Kunst- und Kulturpreis der Stadt Luzern

Dass die Entscheidung der Jury von 2011, der Malerin Pia Fries den Kunstpreis der Sparkasse der Stadt Iserlohn zuzuerkennen, nicht falsch war, wird durch die Auszeichnung mit dem Kunst- und Kulturpreis der Stadt Luzern bestätigt. Wir gratulieren der ehemaligen Meisterschülerin Gerhard Richters und heutigen Professorin an der Akademie der Künste in München herzlich! Unsere Besucher werden sich gern an ihre Ausstellung in der Villa von November 2011 bis Januar 2012 erinnern.

Cologne Fine Art-Preis 2014 für Leiko Ikemura

Und wieder können wir gratulieren: unsere Kunstpreisträgerin von 2007, die seit 1985 in Deutschland lebende Japanerin Leiko Ikemura erhält den Cologne Fine Art-Preis in Höhe von 10.000 Euro für ihr Werk im Bereich von Graphik, Skulptur und Malerei. Ihre Arbeiten werden auf der Cologne Fine Art präsentiert, außerdem wird sie auf der Messe von der Galerie Karsten Greve vertreten werden. Letzter Preisträger war der Bildhauer Tony Cragg.
Die Messe findet vom 19. bis 23. November in Köln, Messeplatz 1 statt. Ihre Bandbreite reicht von Alter und Moderner Kunst bis zur Angewandten Kunst, Design und Arbeiten auf Papier. (Siehe auch www.colognefineart.de)

Tony Cragg-Plastik in New York

Eine gewaltige dreiteilige Plastik des in Iserlohn abgelehnten britischen Bildhauers Tony Cragg wurde im vorigen Monat im Madison Square Park Center aufgestellt, wo sie bis zum 8. Februar zu sehen ist. Ein 40 Tonnen schwerer Kran beförderte „The Points of View“, nach ihrer Reise über den Atlantik zu ihrem vorübergehenden Ausstellungsort.

„Geometrie und Spannung“ in der Iserlohner Sparkasse

…sind nicht gerade das, was man an diesem Ort erwartet. Doch findet man sie z. Zt. in der sehr sehenswerten Fotoausstellung von Silvia Schneider (Essen) im Obergeschoss. Die 1964 in Hagen geborene Fotografin zeigt dabei ihre Vorliebe für Architektur und klare Formen und Linien, die sie in ihren vielen großformatigen Fotos überzeugend festgehalten hat (Im Obergeschoss der Sparkasse, geöffnet zu den üblichen Geschäftszeiten).

Hundertjähriges Jubiläum des Seilersees

Die Ausstellung des Iserlohner Stadtmuseums in Verbindung mit dem Stadtarchiv mit vielen Fotos, Bildern, Karten und Schriftstücken, einem Originalboot, Ziegeln und Proben von Munition und Waffen des Zweiten Weltkrieges, die im Schlamm des Sees viele Jahre später gefunden wurden, ist ein „Muss“ für jeden Alt- und Neu-Iserlohner! Und wer noch mehr wissen will, findet im Stadtarchiv in der Alten Post die Ausstellung „Gruß vom Seilersee“ mit alten und neuen Ansichtskarten. Näheres unter www.iserlohn.de.

Was tut sich in der Nachbarschaft?

Das Wuppertaler Von der Heydt-Museum zeigt vom 14. Oktober bis zum 22. Januar eine Ausstellung von 130 Arbeiten des französischen Malers Camille Pissaro, des „Vaters des Impressionismus“ und knüpft damit an die vorangegangenen Ausstellungen der Schule von Barbizon und der Werke von Renoir, Monet und Sisley an. (Geöffnet di-so 11-18 Uhr, do von 11-20 Uhr, am 1.11. von 11-18 Uhr).

Französische Malerei...

von Monet, Gauguin, van Gogh und vielen anderen unter dem Einfluss japanischer Farbholzschnitte ist bis zum 18. Januar im Museum Folkwang in Essen zu sehen. (Geöffnet di-do 10-20 Uhr, frei 10-22 Uhr, sa und so 10-18 Uhr.) Siehe auch www.inspiration-japan.de.

Redaktion: Marieluise Spangenberg mspangenberg@freenet.de
Graphische Gestaltung: Christian Weinert christian.weinert@tu-dortmund.de